

Künstler: **NINA ATTAL** – Titel: Pieces Of Soul - Medium: CD -  
Spiellänge: 43:41 Min. – Label: Zamora – Text: Mike Kempf



Die französische Musikerin **NINA ATTAL** hat erst 29 Jahresringe vorzuweisen. Mit 'Pieces Of Soul' veröffentlicht sie in diesem Sommer bereits ihr viertes Album.

Von ihren Eltern mit Klängen von **AC/DC** und **LED ZEPPELIN** beeinflusst, erlernte sie auf der von ihrem Vater zum zwölften Geburtstag geschenkten E-Gitarre Riffs von **JIMMY PAGE** und **ANGUS YOUNG**.

2009 machte **ATTAL** Schlagzeilen von sich, als sie beim 'Blues Sur Seine Festival' gleich fünf Auszeichnungen einheimste. Mittlerweile kann sie auf über 600 Konzerte durch ganz Europa zurückblicken.

Mit 'Pieces Of Soul' dokumentiert **NINA** ihre Vorlieben zum poppigen Blues. Kein Wunder, sind die dreizehn Lieder während einer Westküsten-Rundreise der USA entstanden.

Ihre Textbotschaften beschäftigen sich viel mit Emanzipation, die sie in eingängige Rhythmen, gepaart mit etwas Folk, Rock, New Orleans-Jazz [„Never Been Clear“] Country, Soul und mit einigen Portionen Blues und Pop gut arrangiert hat.

Im Gegensatz zu ihrem variablen Gitarrenspiel, den sie zum Beispiel bei 'I Wont Make It' mit schnellem verzerrten Saitenzupf oder bei der Ballade 'Make A Turn' eher soft und punktgenau offeriert, wirkt ihre Stimme so glasklar wie der Ursprung einer Quelle. Das bedeutet, dass ihre Gesangseinlagen zwar gut, meist auf einem gleichbleibenden soften Level bewegen und allein von daher nicht allzu spektakulär erschallen.

Fazit: 'Pieces Of Soul' ist kein reines Bluesrock-Album. Dafür scheinen **ATTALS** Wesenszüge zu harmonisch ausgeprägt. Selbst die in ihren Texten stark verankerten Wünsche nach Gleichberechtigung von Mann und Frau wirken zu keinem Zeitpunkt aggressiv. Wer der englischen Sprache nicht mächtig ist, dem wird gar der Eindruck eines 'sonnigen' Albums vermittelt. Ihre Stärke liegt im Umgang mit der Gitarre. Zweifelsohne, **NINA ATTAL** hat mit ihrer aktuellen Veröffentlichung ihr großes Potenzial aufblitzen lassen. Trotzdem sehe ich noch Luft nach oben, scheint mir ihr ganzes Können noch nicht komplett ausgereizt. So werde ich die Französin weiterhin im Auge behalten und für unsere Leser halte ich ein Reinhören durchaus für empfehlenswert.

Line up:

Nina Attal (vocals, guitars)

Corentin Pujol (keys)

Bassam Bellmann (guitar)

Pierre El Grishi (bass)

Matthieu Gramoli (drums)

Setliste:

01. Shape My Home [03:25]
02. Shape My Home (Outro) [01:11]
03. Daughter [03:38]
04. Never Been Clear [03:03]
05. Spring Flowers [04:15]
06. I Wont Make It (Intro) [00:42]
07. I Wont Make It [03:14]
08. Make A Turn [04:21]
09. Flames In The Sand [03:32]
10. Lean't Stop Lowing You [04:24]
11. You're No Good [03:23]
12. Get Your Shit Together [03:51]
13. Pieces Of Soul [04:42]

<https://ninaattal.com>